

RICHTLINIEN FÜR DIE VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN (TRANSPARENZPOLITIK)

1. DEFINITIONEN

- 1.1. **Administrator** – Nextbike Polska S.A. mit Sitz in Warschau, ul. Przasnyska 6b, 01-756 Warschau.
- 1.2. **Personenbezogene Daten** – Informationen über eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person durch einen oder mehrere spezifische Faktoren, die die physische, physiologische, genetische, mentale, wirtschaftliche, kulturelle oder soziale Identität bestimmen, einschließlich Bild, Sprachaufzeichnung, Kontaktdaten, Standortdaten, Korrespondenzinformationen, Informationen, die durch ein Kontrollgerät oder eine andere ähnliche Technologie gesammelt wurden.
- 1.3. **Nextbike Gruppe** - Gesellschaften, die zur Nextbike-Gruppe im Sinne von Artikel 4 Ziffer 14 des Gesetzes vom 16. Februar 2007 über Wettbewerb und Verbraucherschutz gehören.
- 1.4. **Richtlinie** – diese Richtlinie zur Verarbeitung personenbezogener Daten
- 1.5. **DSGVO** – Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr sowie zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG.
- 1.6. **Betroffene Person** – eine natürliche Person, auf die sich die vom Administrator verarbeiteten personenbezogenen Daten beziehen.
- 1.7. **Gesetz** – Gesetz vom 10. Mai 2018 über den Schutz personenbezogener Daten (Gesetzblatt von 2018, Pos. 1000).
- 1.8. **Vertrauenswürdiger Partner** – eine Stelle, mit der der Administrator zusammenarbeitet, deren Marketinginhalt vom Administrator an die betroffene Person gerichtet wird.

2. VERARBEITUNG DER DATEN DURCH DEN ADMINISTRATOR

- 2.1. Im Zusammenhang mit der ausgeübten Geschäftstätigkeit erhebt und verarbeitet der Administrator personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO, und den darin vorgesehenen Grundsätzen der Datenverarbeitung.
- 2.2. Der Administrator sorgt für Transparenz bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere informiert er sich stets über die Verarbeitung der Daten zum Zeitpunkt ihrer Erhebung, einschließlich des Zwecks und der Rechtsgrundlage der Verarbeitung (z.B. bei Abschluss eines Vertrages über den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen). Der Administrator stellt sicher, dass die Daten nur in dem Umfang erhoben werden, der zur Erreichung des angegebenen Zwecks erforderlich ist, und nur für den Zeitraum, in dem sie erforderlich sind.
- 2.3. Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten gewährleistet der Administrator deren Sicherheit und Vertraulichkeit sowie den Zugang zu Informationen über die Verarbeitung für

die betroffenen Personen. Tritt trotz der angewandten Sicherheitsmaßnahmen eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (z.B. durch Datenleckage oder Datenverlust) auf, so hat der Administrator die betroffenen Personen in einer den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Weise über ein solches Ereignis zu informieren.

3. KONTAKT MIT DEM ADMINISTRATOR

- 3.1. Der Administrator kann per E-Mail daneosobowe@nextbike.pl, über das Kontaktformular unter www.nextbike.pl, telefonisch unter 22 208 99 90 oder schriftlich an die Adresse des Firmensitzes von Nextbike Polska S.A. kontaktiert werden.
- 3.2. Der Administrator hat einen Datenschutzbeauftragten ernannt, der per E-Mail unter iod@nextbike.pl kontaktiert werden kann, jeweils bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Administrator.

4. SICHERHEIT PERSONENBEZOGENER DATEN

- 4.1. Um die Datenintegrität und Vertraulichkeit zu gewährleisten, hat der Administrator Verfahren eingeführt, die den Zugang zu personenbezogenen Daten nur autorisierten Personen und nur in dem für die Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Umfang ermöglichen. Der Administrator wendet organisatorische und technische Lösungen an, um sicherzustellen, dass alle Vorgänge mit personenbezogenen Daten nur von autorisierten Personen erfasst und durchgeführt werden.
- 4.2. Darüber hinaus ergreift der Administrator alle erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen, dass seine Unterauftragnehmer und andere kooperierende Unternehmen die Anwendung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen gewährleisten, wenn sie personenbezogene Daten im Namen des Administrators verarbeiten.
- 4.3. Der Administrator führt eine laufende Risikoanalyse im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten durch und überwacht die Angemessenheit der Maßnahmen zur Datensicherheit, die auf die identifizierten Bedrohungen angewendet werden. Gegebenenfalls ergreift der Administrator zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Datensicherheit.

5. ZIELE UND RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG

ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN, DIE IN DER EINFÜHRUNG, VERWALTUNG UND DEM UMFASSENDEN BETRIEB VON VERLEIHSYSTEMEN FÜR CITY-BIKES BESTEHEN

- 5.1. Der Administrator oder ein anderes Unternehmen der Nextbike-Gruppe, das Vertragspartei mit einem Nutzer eines Citybike-Verleihsystems ist (eine in den geltenden Vorschriften definierte Einrichtung, die Dienstleistungen als Betreiber erbringt), erteilt Ihnen detaillierte Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zeitpunkt der Erhebung personenbezogener Daten. Detaillierte Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten, einschließlich der Rechte des Benutzers, werden vom Administrator im Rahmen der geltenden *Datenschutzerklärung* zur Verfügung gestellt.

- 5.2. Durch die Erbringung von Dienstleistungen für andere Unternehmen der Nextbike-Gruppe (insbesondere die Lieferung und den Betrieb von kommunalen Fahrradverleihsystemen) stellt der Administrator sicher, dass er geeignete organisatorische und technologische Lösungen im Sinne von Artikel 28 DSGVO eingeführt hat, um die ordnungsgemäße Umsetzung der in Modul 9 der Richtlinie genannten Nutzerrechte sicherzustellen.
- 5.3. Jedes Mal arbeiten der Administrator und ein anderes Unternehmen der Nextbike-Gruppe, das die Unteraufträge des Administrators in Anspruch nimmt, auf der Grundlage eines verbindlichen Instruments zusammen, das die Verarbeitung personenbezogener Daten von Nutzern von städtischen Fahrradverleihsystemen regelt.

NUTZUNG DER NEXTBIKE INTERNET SERVICES

- 5.4. Personenbezogene Daten (einschließlich IP-Adresse oder andere Kennungen und Informationen, die durch Cookies oder andere ähnliche Technologien gesammelt werden) aller Personen, die www.nextbike.pl, www.relacje.nextbike.pl, www.zglosrower.pl oder andere Websites im Zusammenhang mit den Aktivitäten der Unternehmen der Nextbike-Gruppe nutzen und die nicht an kommunalen Fahrradverleihsystemen beteiligt sind, werden vom Administrator verarbeitet:
 - 5.4.1. um elektronische Dienste im Rahmen der Inhalte zu erbringen, die in einem bestimmten Service gespeichert sind, der den Nutzern zur Verfügung gestellt wird - dann ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung die Notwendigkeit der Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO);
 - 5.4.2. für analytische und statistische Zwecke - dann ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung das berechtigte Interesse des Administrators (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), das darin besteht, Analysen der Aktivitäten und Präferenzen der Nutzer durchzuführen, um die Funktionalitäten und Dienstleistungen zu verbessern;
 - 5.4.3. zur möglichen Feststellung und Geltendmachung von Ansprüchen oder zur Abwehr von Ansprüchen - die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist das berechtigte Interesse des Administrators (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO), bestehend aus dem Schutz seiner Rechte.
- 5.5. Die Aktivitäten des Nutzers auf den in Pkt. 5.4. genannten Websites, einschließlich seiner personenbezogenen Daten, werden in den Systemprotokollen aufgezeichnet (ein spezielles Computerprogramm, das zur Speicherung chronologischer Aufzeichnungen mit Informationen über Ereignisse und Aktivitäten im Zusammenhang mit dem IT-System dient, das zur Erbringung von Dienstleistungen durch den Administrator verwendet wird). Die in den Protokollen erfassten Daten werden in erster Linie für die Zwecke der Erbringung von Dienstleistungen verarbeitet. Der Administrator verarbeitet sie auch für technische und administrative Zwecke, um die Sicherheit des IT-Systems und seiner Verwaltung zu gewährleisten, sowie für analytische und statistische Zwecke - insoweit ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung das berechtigte Interesse des Administrators (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

AUF DEN WEBSEITEN VERFÜGBARE KONTAKTFORMULARE

- 5.6. Der Administrator bietet die Möglichkeit, ihn über elektronische Kontaktformulare zu kontaktieren, die auf den Websites des Administrators verfügbar sind. Die Verwendung des Formulars erfordert die Angabe personenbezogener Daten, die erforderlich sind, um den Nutzer zu kontaktieren und die Anfrage zu beantworten. Sie können auch andere Informationen angeben, um die Kontaktaufnahme mit uns zu erleichtern oder Ihre Anfrage

zu bearbeiten. Die Bereitstellung von als obligatorisch gekennzeichneten Daten ist für die Annahme und Bearbeitung der Anfrage erforderlich, und die Nichtbereitstellung dieser Daten führt dazu, dass die Anfrage nicht bearbeitet werden kann. Die Angabe weiterer Daten ist freiwillig.

5.7. Es werden personenbezogene Daten verarbeitet:

5.7.1. um den Absender zu identifizieren und die Anfrage zu bearbeiten oder die über das Kontaktformular gesendete Frage zu beantworten - die Rechtsgrundlage für die Bearbeitung ist das berechnigte Interesse des Administrators (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), die Bearbeitung von Anfragen und die Beantwortung von Fragen zu ermöglichen, die insbesondere von Personen gestellt werden, die an den Dienstleistungen des Administrators interessiert sind;

5.7.2. zur Überwachung und Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen, einschließlich des Kundendienstes - die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist das berechnigte Interesse des Administrators (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) an der Verbesserung der Qualität der vom Administrator erbrachten Dienstleistungen.

ORTUNGSDATEN

5.8. Durch einige Websites des Administrators, wie z.B. www.zglosrower.pl, können Daten zum Standort eines mobilen Geräts des Nutzers (Computer, Mobiltelefon, Tablet usw.) verwendet werden.

5.9. Der Administrator verarbeitet Ortungsdaten, insbesondere zur Bestimmung des Standortes, einschließlich der Überwachung anhand der Standortdaten des Nutzers, wo sich ein rechtswidrig abgestelltes oder beschädigtes Mietfahrrad befindet, falls es nicht zurückgegeben worden ist. Über alle anderen Zwecke der Ortungsdatenverarbeitung wird der Nutzer in gesonderten Datenschutzklauseln informiert.

5.10. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung solcher Daten ist die Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO), die der Nutzer zum Zugriff auf die Standortdaten seines mobilen Geräts für eine mobile App oder einen Webbrowser erteilt hat.

SOZIALE NETZWERKE

5.11. Der Administrator verarbeitet personenbezogene Daten von Nutzern, die die Profile des Administrators in Social Media (Facebook) und dem Portal LinkedIn besuchen. Diese Daten werden nur im Zusammenhang mit der Pflege des Profils verarbeitet, einschließlich des Zwecks, die Benutzer über die Tätigkeit des Administrators zu informieren und verschiedene Arten von Veranstaltungen, Dienstleistungen und Produkten zu bewerben. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Verwalter zu diesem Zweck ist sein berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) an der Förderung der eigenen Marke.

E-MAIL UND HERKÖMMLICHE KORRESPONDENZ

5.12. Im Falle der Weiterleitung per E-Mail oder herkömmlicher Korrespondenz an den Administrator, die nicht im Zusammenhang mit den für den Absender erbrachten Dienstleistungen, einer anderen mit dem Absender abgeschlossenen Vereinbarung oder anderweitig nicht im Zusammenhang mit einer Beziehung mit dem Administrator steht, werden die in dieser Korrespondenz enthaltenen personenbezogenen Daten ausschließlich

zum Zwecke der Mitteilung und Lösung der Angelegenheit, auf die sich die Korrespondenz bezieht, verarbeitet.

- 5.13.** Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist das berechnigte Interesse des Verwalters (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), das darin besteht, die an ihn im Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeit gerichtete Korrespondenz zu führen.
- 5.14.** Der Administrator darf nur personenbezogene Daten verarbeiten, die für den Bereich relevant sind, auf den sich die Korrespondenz bezieht. Alle Korrespondenz wird in einer Weise gespeichert, die die Sicherheit der darin enthaltenen personenbezogenen Daten (und anderer Informationen) gewährleistet und nur an autorisierte Personen weitergegeben.

TELEFONISCHER KONTAKT

- 5.15.** Im Falle einer telefonischen Kontaktaufnahme mit dem Administrator in Angelegenheiten, die nicht im Zusammenhang mit dem abgeschlossenen Vertrag oder den erbrachten Dienstleistungen stehen, kann der Administrator die Bereitstellung personenbezogener Daten nur dann verlangen, wenn es für die Bearbeitung der Angelegenheit, auf die sich der Kontakt bezieht, erforderlich ist. In diesem Fall ist die Rechtsgrundlage das berechnigte Interesse des Verwalters (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO), dass in der Notwendigkeit besteht, die gemeldete Angelegenheit im Zusammenhang mit der von ihm ausgeübten Geschäftstätigkeit zu lösen.
- 5.16.** Telefongespräche können auch aufgezeichnet werden – wobei eine natürliche Person zu Beginn des Gesprächs informiert wird. Gespräche werden aufgezeichnet, um die Qualität der erbrachten Dienstleistung zu überwachen und die Arbeit der Berater zu überprüfen, sowie für statistische Zwecke. Die Aufzeichnungen sind nur für die Mitarbeiter des Administrators und für Personen, die die Hotline des Administrators betreiben, zugänglich.
- 5.17.** Personenbezogene Daten in Form von Anrufaufzeichnungen werden verarbeitet:
- 5.17.1.** für die Bedienung von Kunden und Interessenten über die Hotline - Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Notwendigkeit der Verarbeitung für die Erbringung der Dienstleistung (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO);
- 5.17.2.** zur Überwachung der Servicequalität und zur Überprüfung der Arbeit der Berater, die die Hotline betreiben, sowie für analytische und statistische Zwecke - die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist das berechnigte Interesse des Administrators (Art. 6 Abs. 1 lit. f) der DSGVO), bestehend aus der Gewährleistung einer höchstmöglichen Servicequalität für Kunden und Interessenten sowie der höchstmöglichen Qualität der Beraterarbeit und der Durchführung statistischer Analysen zur Telefonkommunikation.

VIDEOÜBERWACHUNG UND ZUGANGSKONTROLLE

- 5.18.** Aufgrund der Notwendigkeit, die Sicherheit von Personen und Eigentum zu gewährleisten, verwendet der Administrator die Videoüberwachung und kontrolliert den Zugang zu den Räumlichkeiten und den vom Administrator verwalteten Bereich. Die so erhobenen Daten werden für keine der nachfolgend beschriebenen Zwecke verwendet.
- 5.19.** Personenbezogene Daten in Form von Überwachungsaufzeichnungen und Daten, die im Register der Ein- und Ausgänge erfasst werden, werden verarbeitet, um die Sicherheit von Personen und Eigentum zu gewährleisten und die Ordnung auf dem Gelände der Einrichtung aufrechtzuerhalten und gegebenenfalls gegen Ansprüche gegen den

Administrator vorzugehen oder Ansprüche des Administrators zu begründen und durchzusetzen. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist das berechnigte Interesse des Administrators (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), das darin besteht, die Sicherheit von Personen und Eigentum auf dem vom Administrator verwalteten Gelände und den Schutz der Rechte des Administrators zu gewährleisten.

- 5.20.** Der Bereich, der von der Überwachung durch den Administrator abgedeckt wird, ist mit entsprechenden grafischen Zeichen gekennzeichnet.

PERSONALBESCHAFFUNG

- 5.21.** Im Rahmen des Einstellungsverfahrens erwartet der Administrator, dass er personenbezogene Daten (z.B. in einem Lebenslauf) nur in dem im Arbeitsrecht festgelegten Umfang zur Verfügung stellt. Daher sollten Informationen nicht weiterverbreitet werden. Enthalten die eingereichten Bewerbungen zusätzliche Daten, die über den arbeitsrechtlichen Rahmen hinausgehen, so erfolgt ihre Bearbeitung auf der Grundlage der Zustimmung des Bewerbers (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO), die durch eine eindeutige Bestätigungsmaßnahme, d.h. die Einreichung der Bewerbungsunterlagen durch den Bewerber, zum Ausdruck kommt. Wenn die eingereichten Bewerbungen Informationen enthalten, die für die Einstellung unzureichend sind, werden sie nicht verwendet oder bei der Einstellung berücksichtigt.

- 5.22.** Personenbezogene Daten werden verarbeitet:

- 5.22.1.** wenn die bevorzugte Form der Beschäftigung ein Arbeitsvertrag ist - zur Erfüllung von Verpflichtungen aus den gesetzlichen Bestimmungen, die sich aus dem Arbeitsprozess ergeben, einschließlich vor allem des Arbeitsgesetzbuches - ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung eine rechtliche Verpflichtung des Administrators (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO in Verbindung mit den Bestimmungen des Arbeitsrechts);
- 5.22.2.** wenn die bevorzugte Form der Beschäftigung ein zivilrechtlicher Vertrag ist - zur Durchführung des Einstellungsverfahrens - ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen Daten, auf Antrag der betroffenen Person vor Vertragsabschluss Maßnahmen zu ergreifen (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO);
- 5.22.3.** um das Einstellungsverfahren in Bezug auf Daten, die nicht gesetzlich oder durch den Administrator vorgeschrieben sind, sowie für zukünftige Einstellungsverfahren durchzuführen - die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Zustimmung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO);
- 5.22.4.** um die Qualifikationen und Fähigkeiten des Bewerbers oder Kandidaten zu überprüfen und die Bedingungen für die Zusammenarbeit festzulegen - die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist das berechnigte Interesse des Administrators (Art. 6 Abs. 1 lit. f) der DSGVO). Das berechnigte Interesse des Administrators besteht darin, die Kandidaten für die Arbeit zu überprüfen und die Bedingungen für eine mögliche Zusammenarbeit festzulegen;
- 5.22.5.** damit der Administrator etwaige Ansprüche feststellen oder geltend machen oder sich gegen Ansprüche gegen den Administrator verteidigen kann - die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist das berechnigte Interesse des Administrators (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

- 5.23.** Soweit personenbezogene Daten auf der Grundlage der erteilten Einwilligung verarbeitet werden, kann diese Einwilligung jederzeit widerrufen werden, unbeschadet der Rechtmäßigkeit der vor der Widerrufung vorgenommenen Verarbeitung. Wenn Sie Ihre Einwilligung für zukünftige Einstellungsverfahren erteilen, werden Ihre personenbezogenen Daten nach zwei Jahren gelöscht, es sei denn, Ihre Einwilligung wurde widerrufen.
- 5.24.** Die Bereitstellung von Daten im Rahmen des in Art. 22 Abs. 1 des Arbeitsgesetzbuches genannten Umfangs ist - im Falle der Präferenz für eine Beschäftigung auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages eines Bewerbers - gesetzlich, vor allem aber durch das Arbeitsgesetzbuch, und im Falle der Präferenz für eine Beschäftigung auf der Grundlage eines zivilrechtlichen Vertrages - durch den Administrator erforderlich. Die Folge der Nichtbereitstellung solcher Daten ist die Unfähigkeit, eine bestimmte Bewerbung im Einstellungsverfahren zu berücksichtigen. Die Angabe weiterer Daten ist freiwillig.

MARKETING

- 5.25.** Der Administrator verarbeitet die personenbezogenen Daten der Nutzer zum Zwecke von Marketingaktivitäten, die in der Zusendung von E-Mail-Benachrichtigungen über interessante Angebote oder Inhalte bestehen können, die in einigen Fällen geschäftliche Informationen enthalten (Newsletter-Service), sowie zur Durchführung von Aktivitäten in Bezug auf Direktmarketing von Waren und Dienstleistungen (Zusendung von geschäftlichen Informationen per E-Mail und Telemarketing-Aktivitäten).
- 5.26.** Die personenbezogenen Daten des Nutzers können vom Administrator verwendet werden, um Marketinginhalte an den Nutzer zu richten, auch in Bezug auf Unternehmen aus der Nextbike-Gruppe und Unternehmen, die mit dem Administrator zusammenarbeiten. Eine Liste dieser Unternehmen finden Sie im Abschnitt "NEXTBIKE Gruppe und mit dem Administrator kooperierende Unternehmen" unten.
- 5.27.** Im Rahmen der Durchführung von Aktivitäten in Form von Direktmarketing können die personenbezogenen Daten des Nutzers vom Administrator verwendet werden, um Marketinginhalte über verschiedene Kanäle, d.h. per E-Mail, MMS / SMS oder per Telefon an ihn zu richten. Solche Aktivitäten werden vom Administrator nur dann durchgeführt, wenn der Benutzer seine Zustimmung dazu gegeben hat, die jederzeit widerrufen werden kann.
- 5.28.** Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten für den oben genannten Zweck ist das berechtigte Interesse des Administrators (Artikel 6(1)(f) der DSGVO), das in der Durchführung von Direktmarketingaktivitäten durch den Administrator in Verbindung mit der Zustimmung zum Erhalt von Marketinginhalten über einen ausgewählten Kommunikationskanal besteht.
- 5.29.** Zur Durchführung von Marketingaktivitäten nutzt der Administrator in einigen Fällen die Profilerstellung. Das bedeutet, dass der Administrator dank der automatischen Datenverarbeitung ausgewählte Angaben über die Nutzer auswertet, um deren Verhalten zu analysieren oder eine Prognose für die Zukunft zu erstellen. Dies ermöglicht eine bessere Anpassung der angezeigten Inhalte an die individuellen Vorlieben und Interessen des Benutzers.

VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN VON MITARBEITERN VON VERTRAGSPARTNERN ODER KUNDEN, DIE MIT DEM ADMINISTRATOR ZUSAMMENARBEITEN

- 5.30.** Im Zusammenhang mit dem Abschluss von Handelsverträgen im Rahmen der ausgeübten Geschäftstätigkeit erhält der Administrator von Auftragnehmern / Kunden Daten von Personen, die an der Durchführung solcher Verträge beteiligt sind (z.B. Ansprechpartner, Bestellsgeber, Ausführungsbeauftragte, etc.). Der Umfang der übermittelten Daten ist in jedem Fall auf den für die Erfüllung des Vertrags erforderlichen Umfang beschränkt und darf in der Regel keine anderen Informationen als den Namen und die Kontaktdaten der Dienstleistung enthalten.
- 5.31.** Diese personenbezogenen Daten werden zur Erfüllung des berechtigten Interesses des Administrators und seiner Vertragspartei (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO) verarbeitet, das darin besteht, die ordnungsgemäße und wirksame Erfüllung des Vertrages zu ermöglichen. Diese Daten können an Dritte, die an der Durchführung des Vertrages beteiligt sind, sowie an Unternehmen weitergegeben werden, die Zugang zu den Daten im Rahmen der Bestimmungen über die Offenlegung öffentlicher Informationen und die nach dem Vergaberecht durchgeführten Verfahren erhalten, soweit dies in diesen Bestimmungen vorgesehen ist.
- 5.32.** Die Daten werden für den Zeitraum verarbeitet, der für die Erfüllung der oben genannten Interessen und Pflichten nach dem Gesetz erforderlich ist.

ERHEBUNG VON DATEN IN ANDEREN FÄLLEN

- 5.33.** Im Zusammenhang mit der ausgeübten Tätigkeit erhebt der Administrator auch in anderen Fällen - z.B. durch den Aufbau und die Nutzung von ständigen Geschäftskontakten (*Networking*) bei Geschäftstreffen, bei Branchenveranstaltungen oder durch den Austausch von Visitenkarten - personenbezogene Daten für die Zwecke der Anbahnung und Pflege von Geschäftsbeziehungen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist in diesem Fall das berechnigte Interesse des Administrators (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), bestehend aus der Schaffung eines Kontaktnetzes im Zusammenhang mit der ausgeübten Tätigkeit.
- 5.34.** Personenbezogene Daten, die in solchen Fällen erhoben werden, werden ausschließlich für den Zweck verarbeitet, für den sie erhoben wurden, und der Administrator gewährleistet ihren angemessenen Schutz.

6. EMPFÄNGER DER DATEN

- 6.1.** Im Zusammenhang mit verarbeitungspflichtigen Tätigkeiten werden personenbezogene Daten an externe Stellen weitergegeben, insbesondere an Lieferanten von IT-Systemen und -Geräten (z.B. Videoüberwachungsanlagen), Rechts- oder Buchhaltungsdienste, Kuriere, Marketing- oder Personalagenturen. Die Daten werden auch an mit dem Administrator verbundene Unternehmen weitergegeben, einschließlich Unternehmen aus der Gruppe und vertrauenswürdige Partner.
- 6.2.** Der Administrator behält sich das Recht vor, ausgewählte Informationen über die betroffenen Personen an die zuständigen Behörden oder an Dritte weiterzugeben, die diese Informationen auf einer geeigneten Rechtsgrundlage und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des geltenden Rechts anfordern.

7. DIE NEXTBIKE GRUPPE UND UNTERNEHMEN, DIE MIT DEM ADMINISTRATOR ZUSAMMENARBEITEN

- 7.1. In Übereinstimmung mit der Zustimmung des Kunden zum Erhalt von Marketinginformationen erhält der Administrator Informationen über Produkte und Dienstleistungen, die von Unternehmen der Nextbike-Gruppe und Unternehmen, die mit der Nextbike-Gruppe zusammenarbeiten, angeboten werden.
- 7.2. Im Falle des Widerrufs der Zustimmung zum Erhalt von Marketinginformationen durch den Administrator widerruft der Kunde die Zustimmung zum Erhalt von Marketinginformationen von allen Unternehmen der Nextbike-Gruppe und Unternehmen, die mit der Nextbike-Gruppe zusammenarbeiten.
- 7.3. Angehörige der Nextbike-Gruppe sind:
- 7.3.1. NB Tricity Sp. z o.o., ul. Przasnyska 6B, 01-756 Warszawa;
- 7.3.2. NB Serwis Sp. z o.o., ul. Przasnyska 6B, 01 – 756 Warszawa;
- 7.3.3. NB Serwis II SP. z o.o., ul. Przasnyska 6B, 01 – 756 Warszawa;
- 7.3.4. NB Poznań Sp. z o.o., ul. Przasnyska 6B, 01 – 756 Warszawa.
- 7.4. Unternehmen, die mit dem Administrator zusammenarbeiten (sogenannte vertrauenswürdige Partner):
- 7.4.1. Benefit Systems SA, Plac Europejski 2, 00-844 Warszawa;
- 7.4.2. PKN Orlen SA, ul. Chemików 7, 09-411 Płock;
- 7.4.3. Visa Europe Maganement Service Limited, („Visa“), Al. Jerozolimskie 65/79, 00-697 Warszawa.
- 7.5. Der Administrator aktualisiert die Liste der in den Punkten 7.3 und 7.4 genannten Unternehmen laufend.

8. ÜBERTRAGUNG VON DATEN AUSSERHALB DES EWR

- 8.1. Das Schutzniveau für personenbezogene Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums ("EWR") unterscheidet sich von dem des europäischen Rechts. Aus diesem Grund übermittelt der Administrator personenbezogene Daten nur dann außerhalb des EWR, wenn dies erforderlich ist und mit einem angemessenen Schutzniveau, insbesondere durch:
- 8.1.1. die Zusammenarbeit mit Stellen, die personenbezogene Daten in Ländern verarbeiten, für die eine entsprechende Entscheidung der Europäischen Kommission über die Festlegung eines angemessenen Schutzniveaus für personenbezogene Daten erlassen wurde;
- 8.1.2. die Verwendung von Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission;
- 8.1.3. die Anwendung verbindlicher, von der zuständigen Aufsichtsbehörde genehmigter Unternehmensregeln;
- 8.1.4. im Falle der Datenübertragung in die USA eine Zusammenarbeit mit Unternehmen, die an dem durch eine Entscheidung der Europäischen Kommission genehmigten Programm Privacy Shield teilnehmen.

9. VERARBEITUNGSZEITRAUM DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

- 9.1. Die Dauer der Datenverarbeitung durch den Administrator hängt von der Art der Dienstleistung und dem Zweck der Verarbeitung ab. Der Verarbeitungszeitraum kann sich auch aus den Bestimmungen ergeben, wenn sie die Grundlage für die Verarbeitung bilden. Im Falle einer Datenverarbeitung auf der Grundlage des berechtigten Interesses des Administrators (z.B. aus Sicherheitsgründen) werden die Daten für einen Zeitraum verarbeitet, der es ermöglicht, dieses Interesse zu erfüllen, oder bis ein wirksamer Widerspruch gegen die Datenverarbeitung erhoben wurde. Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, werden die Daten bis zu ihrem Widerruf verarbeitet. Beruht die Verarbeitung auf der Notwendigkeit des Abschlusses und der Erfüllung eines Vertrages, so werden die Daten bis zu ihrer Beendigung verarbeitet.
- 9.2. Die Bearbeitungsfrist kann verlängert werden, wenn die Verarbeitung zur Begründung oder Geltendmachung von Ansprüchen oder zur Abwehr von Ansprüchen erforderlich ist, und danach nur, wenn und soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

10. BEFUGNISSE IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN

- 10.1. Die betroffenen Personen haben folgende Rechte:
- 10.1.1. **Das Recht auf Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten** – auf dieser Grundlage erteilt der Administrator der anfragenden natürlichen Person Auskunft über die Datenverarbeitung, insbesondere über den Zweck und die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung, den Umfang der gespeicherten Daten, die Stellen, an die die Daten weitergegeben werden, und den geplanten Zeitpunkt der Löschung der Daten;
- 10.1.2. **Das Recht auf eine Kopie der Daten** – auf dieser Grundlage übermittelt der Administrator eine Kopie der verarbeiteten Daten über die natürliche Person, die den Antrag stellt;
- 10.1.3. **Das Recht auf Berichtigung** – der Administrator ist verpflichtet, Unstimmigkeiten oder Fehler in den verarbeiteten personenbezogenen Daten zu beseitigen und diese bei Unvollständigkeit zu ergänzen;
- 10.1.4. **Das Recht auf Löschung der Daten** – auf dieser Grundlage kann die Löschung von Daten beantragt werden, deren Verarbeitung für die Erfüllung eines der Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich ist;
- 10.1.5. **Das Recht, die Verarbeitung einzuschränken** – wird ein solcher Antrag gestellt, so stellt der Administrator die Verarbeitung personenbezogener Daten - mit Ausnahme der von der betroffenen Person genehmigten Vorgänge - ein und speichert sie gemäß den erlassenen Aufbewahrungsregeln oder bis die Gründe für die Einschränkung der Datenverarbeitung entfallen sind (z.B. wird eine Entscheidung der Aufsichtsbehörde über die Genehmigung der weiteren Verarbeitung der Daten erlassen);
- 10.1.6. **Das Recht auf die Übertragung von Daten** – Auf dieser Grundlage stellt der Administrator, soweit die Daten im Zusammenhang mit einem Vertrag oder einer Einwilligung automatisch verarbeitet werden, die von der betroffenen Person gelieferten

Daten in einem maschinenlesbaren Format zur Verfügung. Es ist jedoch auch möglich, die Übermittlung dieser Daten an eine andere Stelle zu beantragen, sofern diesbezüglich technische Möglichkeiten sowohl seitens des Administrators als auch seitens der benannten Stelle bestehen;

10.1.7. Das Recht, der Verarbeitung von Daten für Marketingzwecke zu widersprechen

– Die betroffene Person kann der Verarbeitung personenbezogener Daten zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen, ohne dass sie diesen Widerspruch begründen muss;

10.1.8. Das Recht, anderen Zwecken der Datenverarbeitung zu widersprechen

– Die betroffene Person kann jederzeit aus Gründen, die sich auf ihre besondere Situation beziehen, Einspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten erheben, die auf der Grundlage eines berechtigten Interesses des Administrators erfolgt (z.B. zu analytischen oder statistischen Zwecken oder aus Gründen des Schutzes des Eigentums); dieser Einspruch sollte eine Begründung enthalten;

10.1.9. Das Recht, die Einwilligung zu widerrufen

– wenn die Daten auf der Grundlage der erteilten Einwilligung verarbeitet werden, hat die betroffene Person das Recht, diese jederzeit zu widerrufen, was jedoch die Rechtmäßigkeit der vor dem Widerruf durchgeführten Verarbeitung nicht berührt;

10.1.10. Das Recht auf Beschwerde

– für den Fall, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten gegen die Bestimmungen der DSGVO oder andere Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten verstößt, kann die betroffene Person eine Beschwerde bei der für den gewöhnlichen Aufenthalt, den Arbeitsort oder den Ort der behaupteten Verletzung zuständigen Stelle einreichen. In Polen ist der Präsident des Amtes für den Schutz personenbezogener Daten die Aufsichtsbehörde.

11. GELTENDMACHUNG VON FORDERUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG VON RECHTEN

11.1. Ein Antrag auf Ausübung der Rechte der betroffenen Personen kann gestellt werden:

11.1.1. schriftlich an die Adresse: Nextbike Polska S.A. ul. Przasnyska 6b, 01-756 Warszawa;

11.1.2. per E-Mail: daneosobowe@nextbike.pl

11.2. Der Antrag sollte so weit wie möglich genau angeben, was der Antrag betrifft, d.h. insbesondere:

11.2.1. welches Recht der Antragsteller ausüben möchte (z.B. das Recht, eine Kopie der Daten zu erhalten, das Recht auf Löschung usw.);

11.2.2. welche Verarbeitung im Antrag miteinbezogen wird ("Nutzung eines bestimmten Dienstes", Aktivität auf einer bestimmten Website, Erhalt eines Newsletters mit kommerziellen Informationen an eine bestimmte E-Mail-Adresse usw.);

11.2.3. die Zwecke, für die der Antrag bearbeitet wird (z.B. Marketingzwecke, analytische Zwecke usw.).

11.3. Wenn der Administrator aufgrund des Antrags keine natürliche Person identifizieren kann, wird er den Antragsteller um zusätzliche Informationen bitten. Die Bereitstellung dieser

Daten ist nicht zwingend erforderlich, aber die Nichtbereitstellung dieser Daten führt zur Weigerung, den Antrag zu bearbeiten.

- 11.4. Der Antrag kann persönlich oder durch einen Bevollmächtigten (z.B. ein Familienmitglied) gestellt werden. Aus Gründen der Datensicherheit empfiehlt der Administrator die Verwendung einer Vollmacht in einer von einem Notar oder einem zugelassenen Rechtsberater oder Anwalt beglaubigten Form, was die Überprüfung der Echtheit der Anfrage erheblich beschleunigt.
- 11.5. Eine Anfrage sollte innerhalb eines Monats nach Erhalt beantwortet werden. Ist es erforderlich, diese Frist zu verlängern, so teilt der Administrator dem Antragsteller die Gründe für die Maßnahme mit.
- 11.6. Wird der Antrag elektronisch an die Gesellschaft gerichtet, so ist eine Antwort in derselben Form zu erteilen, es sei denn, der Antragsteller hat eine Antwort in einer anderen Form verlangt. In den übrigen Fällen ist eine schriftliche Antwort zu erteilen. Wenn die Frist für die Ausführung des Antrags eine schriftliche Antwort unmöglich macht und der Umfang der vom Administrator verarbeiteten Daten des Antragstellers eine Kontaktaufnahme auf elektronischem Wege ermöglicht, sollte die Antwort auf elektronischem Wege erfolgen.

12. GRUNDSÄTZE DER GEBÜHRENERHEBUNG

- 12.1. Die Bearbeitung der Anträge ist kostenlos. Gebühren können nur erhoben werden, falls:
 - 12.1.1. die Ausgabe einer zweiten Kopie und weiterer Kopien der Daten gewünscht wird (die erste Kopie der Daten ist kostenlos); in diesem Fall kann der Administrator die Zahlung einer Gebühr in Höhe von 30 PLN verlangen. Die oben genannte Gebühr beinhaltet Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Ausführung des Antrags;
 - 12.1.2. dieselbe Person übermäßige (z.B. sehr häufige) oder offensichtlich ungerechtfertigte Forderungen stellt; in diesem Fall kann der Administrator die Zahlung einer Gebühr in Höhe von 100 PLN verlangen. Diese Gebühr beinhaltet die Kosten für die Kommunikation und die Kosten, die mit der Durchführung der angeforderten Maßnahmen verbunden sind;
 - 12.1.3. Wird die Entscheidung über die Erhebung einer Gebühr angefochten, kann die betroffene Person eine Beschwerde bei der für ihren gewöhnlichen Aufenthalt, ihren Arbeitsplatz oder den Ort der behaupteten Rechtsverletzung zuständigen Behörde einreichen. In Polen ist der Präsident des Amtes für den Schutz personenbezogener Daten die Aufsichtsbehörde.

13. ÄNDERUNGEN IN DER RICHTLINIE ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

- 13.1. Die Richtlinie wird laufend überprüft und bei Bedarf aktualisiert.
- 13.2. Die aktuelle Version der Richtlinie wurde am 23. Februar 2021 verabschiedet.